

Mittwoch, 16. September 2020 Lokales Holstein

Interkulturell leben und wachsen



Unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ stehen die Interkulturellen Wochen in diesem Jahr bundesweit, aber in Neumünster gibt es eine Ergänzung: „zusammen malen“ haben die Veranstalter dem Titel hinzugefügt. Vom 26. September bis 4. Oktober laden mehr als 20 Vereine, Verbände und Organisationen zu insgesamt 18 kleinen und größeren Veranstaltungen ein. Im Ratssaal präsentierten sie jetzt das Programm (Foto). Die Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie wird von den Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Ausländerbeiräten und Integrationsbeauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. In Neumünster hat Eilean Layden von der Koordinierungsstelle für Integration der Stadt mit vielen Mitstreitern ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Auch in Zeiten von Corona ist vieles möglich, wenn auch alles unter verschärften Bedingungen und mit reduzierten Teilnehmerzahlen, auf jeden Fall aber kostenlos. Den Auftakt macht am Sonnabend, 26. September, eine Veranstaltung auf dem Großflecken. Von 11 bis 15 Uhr ist dort ein buntes Programm geplant; unter anderem werden Bänke mit bunten Bändern gestaltet. An allen weiteren Tagen findet mindestens eine Veranstaltung statt; es gibt Lesungen, Konzerte, Diskussionsrunden und ein Dialog-Speed-Dating zum Thema Rassismus (1. Oktober, 16 Uhr, Wilhelm-Tanck-Schule). Am 30. September findet der

namensgebende Malwettbewerb für Kinder statt. Von 17 bis 19 Uhr steht er im Bildungszentrum Vicelinviertel unter dem Motto „So schmeckt Neumünster“.

FOTO: THORSTEN GEIL

www.neumuenster.de/gesellschaft-soziales/integration-teilhabe/interkulturelle-woche/